

Ringelnatz, Joachim: Dreiste Blicke (1908)

1 Über die Knie
2 Unter ein Röckchen zu schaun – –
3 Wenn sie doch das und die
4 Haben, die schönen Fraun!

5 Über einen öffnenden Saum
6 In Täler zwischen Brüstchen
7 Darf Blick wie stiller Traum
8 Stürzen sein Lüstchen.

9 Sollen doch Frauen auch
10 So blicken, – nicht schielen –
11 Wenn Arm, Popo und Bauch
12 In Fältchen spielen.

13 Nimm, was der Blick dir gibt,
14 Sei es, was es sei.
15 Bevor sich das selber liebt,
16 Ist's schon vorbei.

(Textopus: Dreiste Blicke. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42909>)